

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik**

**Zumpt, Karl Gottlob**

**Berlin, 1825**

§. 83

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

Ann. Besonders machen wir den Anfänger aufmerksam auf den Gebrauch des Gerundii (ohne Accusativ) mit inter, zum Ausdruck des Deutschen während, bei, z. B. inter eundum, inter bibendum, inter ambulandum, inter vapulandum, bei dem Gehen, während des Trinkens u. s. f.

6. Der Ablativus Gerundii steht 1) ohne Präposition, als Ablativus instrumenti, auf die Frage wo durch, womit? 2) abhängig von den Präpositionen ab, de, ex und in. In beiden Fällen ist es Regel, wenn das Gerundium den Accusativ bei sich hat, es in das Participium Fut. Pass. zu verwandeln.

Hominis mens *discendo* alitur et *cogitando*.

*Superstitione tollenda* non tollitur religio.

Fortitudo *in laboribus periculisque subeundis* cernitur, temperantia *in praetermittendis voluptatibus*, prudentia *in delectu bonorum et malorum*, iustitia *in suo cuique tribuendo*.

§. 83.

Vom Gebrauche des Supini.

1. Die beiden Supina sind eigentlich der Accusativ und der Ablativ eines alten Substantivi verbalis nach der vierten Deklination, welche aber den Casus ihres Verbi regieren.

2. Das erste Supinum, auf um, steht bei den Verbis, die eine Bewegung nach einem Orte ausdrücken, z. B. ire, proficisci, contendere, pergere, festinare, venire, mittere, trajicere, um die Absicht dabei anzugeben, z. B. cubitum ire, schlafen gehen, speculatum mittere, oratum obsecratumque venire. Ein ähnlicher Ausdruck ist nuptum dare, zur Ehe geben. Doch pflegen die Latein. Schriftsteller im Allgemeinen für das Supinum lieber das Gerundium im Accusativ mit ad, im Genitiv mit causā, oder das Particip. Fut. Act. zu setzen.

Philippus Aegis a Pausania, quum *spectatum ludos iret*, juxta theatrum occisus est.

Was also auch ausgedrückt werden kann durch: ad spectandos ludos oder ludos spectandi causā (und dafür ludorum spectandorum causā) oder ludos spectaturus, oder endlich ut ludos spectaret.

3. Das zweite Supinum auf u, steht nach den Substantivis *fas*, *nefas* und *opus*, und nach den Adjectiven gut oder schlecht, angenehm oder unangenehm, würdig oder unwürdig, leicht oder schwer und einigen ähnlichen, wo man im Deutschen fragt, in welcher Rücksicht? (Besonders möchten folgende Adjectiva am häufigsten mit dem zweiten Supinum verbunden werden: *honestus*, *turpis*, *jucundus*, *facilis*, *incredibilis*, *memorabilis*, *utilis*, *dignus* und *indignus*.) Es sind aber nur einige wenige Supina auf diese Art in Prosa recht gebräuchlich, namentlich *dictu*, *auditu*, *cognitu*, *factu*, *inventu*, *memoratu*, und *natu* bei den Adjectivis *grandis*, *magnus*, *major*, *maximus*, *minor*, *minimus*, was wir übersetzen, „an Jahren, an Alter.“

*Pleraque dictu quam re sunt faciliora.*

*Quid est tam jucundum cognitu atque auditu, quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio?*